

Tiago Reguengo, Case Manager, Lausanne



"Das Glück in der Arbeit zu suchen, ist wie einen Stollen in den harten Fels zu treiben, um Gold zu finden. Dazu braucht man all seine Energie, seine Kraft und seinen Eifer" E. Goudge

Man weiß nie so recht, wie man einen Text über sich selbst beginnen soll. Sagen wir einfach, mein Lebensweg hat mich zufällig in die Welt der Versicherungen und insbesondere der Personenversicherungen geführt. Es war für mich sehr interessant und lehrreich, mit einem Menschen zu sprechen, dessen Leben durch einen Unfall oder eine Krankheit für kurze Zeit komplizierter geworden war. Der Einblick in die administrativen und juristischen Hintergründe der Versicherungswelt ermöglichte mir zu verstehen, wie das schweizerische Sozialsystem auf den verschiedenen Ebenen funktioniert. Aus diesem Grund entschied ich mich, mich in diesem Bereich zu spezialisieren und den eidgenössischen Fachausweis für Sozialversicherungen zu erwerben.

Nach mehr als zehn Jahren Erfahrung in der Personenversicherung hatte ich das Bedürfnis, die Welt der Verwaltung zu verlassen, um auf die andere Seite zu wechseln und möglichst nahe am Klienten zu sein. In diesem Sinne habe ich eine Ausbildung begonnen und im Jahr 2020 einen CAS in Case Management abgeschlossen.

Seit mehr als zwei Jahren arbeite ich als Case Manager bei AEH in Lausanne. Persönlich schätze ich das Vertrauen und die Freiheit, die mir mein Arbeitgeber und die Klienten bei der Erfüllung meiner Aufgaben und den Lösungen, die ich anbieten kann, entgegenbringen. Die Arbeit für AEH hat mir einen sehr engen Kontakt mit den Klienten und den betreuten Personen ermöglicht, was mir geholfen hat, andere Wege in meinem beruflichen und persönlichen Leben zu sehen.

Außerhalb von AEH verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie, meinen Verwandten und Freunden, denn das ist es, was meinem Leben Geschmack verleiht: gemeinsame Momente.

Es gibt jedoch eine Aktivität, die aus dem Rahmen fällt. Ich begeistere mich (natürlich nur als Amateur) für den Segelsport. Seit mehreren Jahren nehme ich mit einer Gruppe von Freunden an Regatten auf dem Genfersee mit einem Segelboot (Kategorie Surprise) teil. Diese Aktivität vereint alles, was ich liebe: Das Segeln fordert uns heraus, mal braucht es Höchstleistungen, dann kann es aber auch ruhig und besonnen sein. Das hat mich viel gelehrt und mich gezwungen, demütig vor der Kraft der Natur zu sein, die uns sowohl helfen kann, voranzukommen, als auch zerstörerisch und gewalttätig sein kann. Neben den Wettkämpfen verbringen wir viele schöne Momente an Bord mit der Familie und/oder Freunden. Es wird geteilt und gelacht, es gibt Überraschungen und Schreckmomente, es wird gesegelt... Und an Bord fühlt man sich fast wie ein Pirat oder Freibeuter, je nachdem, was man sich vorstellt.